

„Eine unglaubliche Kulisse“



Kühner gewann vor dem Eiffelturm mit EIC Up Too Jacco Blue.

Foto: Ljuba Buzola/LCCT-GCL

Die „Krone“ erreichte Max Kühner Sonntag vor der Abreise aus Paris. Der Triumph am Samstag im Grand Prix des Longines Global Champions Tour-Events vor dem Eiffelturm wirkte noch nach: „Die Siegerehrung war spät, es war noch sehr warm, die Sonne ist gerade untergegangen. Das war eine unglaubliche Kulisse.“

Abkühlung brachten die Champagner-Duschen des Zweiten Denis Lynch (Irl)

Max Kühner ist nach Triumph vor dem Eiffelturm mit EIC Up Too Jacco Blue bereits jetzt fürs große Finale der Global Champions Tour qualifiziert.

und des Dritten Olivier Perreau (Fra). Purer Genus war das dennoch nicht: „Das brennt schon in den Augen!“

Im Stechen waren Kühner und sein Pferd EIC Up Too Jacco Blue eine Klasse für sich, gewannen mit 1,53 Sekunden Vorsprung – das sind Welten im Reiten. Der

52-Jährige sagte: „Jacco ist ein super konstantes und sehr schnelles Pferd. Mit ihm geht immer etwas.“ Dabei passierte am Ende sogar ein kleines Missgeschick: „Ich habe etwas zu eng gedreht, er kam leicht ins Stolpern, musste einen Galoppsprung mehr machen.“ Am

späten Abend stieß Kühner noch mit dem Dänen Hans-Christian Jacobsen, Besitzer von EIC Up Too Jacco Blue, auf dessen Geburtstag an: „Das war quasi das i-Tüpfelchen auf diesen großartigen Tag.“ Der bereits jetzt die Qualifikation für das große Finale im Herbst in Saudi-Arabien brachte. In der Gesamtwertung der Longines Global Champions Tour liegt Kühner nun nur noch fünf Punkte hinter Abdel Said (Bel). **Matthias Mödl**

► Urfahr jubelt doppelt

Faustball-Traditionsclub aus Linz erreicht dank 3. Viertelfinale mit Männern und Frauen Finale 3. In das zogen auch Vöcklabrucks Herren ein. Schon zuvor waren dafür Enns sowie bei den Frauen Nussbach und Freistadt qualifiziert.

► Bundesliga-best-of-3-Viertelfinale, 3. Spiel; Männer: Urfahr – Froschberg 4:0, Vöcklabruck – Grieskirchen 4:1. – Frauen: Urfahr – Arnreit 4:2.

► Gold für OÖ-Läufer

Kevin Kamenschak (ATSV Linz) siegte bei der Staatsmeisterschaft im Rahmen der Track Night Vienna über 5000 Meter, Tobias Rattinger (LAC BMD Amateure Steyr) über die 3000 Meter Hindernis.

SIEG UND REKORD

Auch wenn er heuer das Race Across America auslässt, kann es Extremsportler Lukas Kaufmann nicht lassen, ging der Kronstorfer beim HEAVY24 in Chemnitz, dem größten 24-Stunden-Radrennen Deutschlands, an den Start – mit Erfolg! Kaufmann absolvierte 556 Kilometer und 8139 Höhenmeter und holte somit den Sieg und den Streckenrekord.



Foto: Tim Meyer @ossifotografie

MOTORSPORT

Auer-Führung nach nur einem Tag weg

Nur sehr kurz wehrte die Freude von Lucas Auer über die am Samstag eroberte Gesamtführung in der DTM. Der Mercedes-Pilot, am Samstag Sechster, landete am Sonntag im zweiten Rennen auf dem Lausitzring auf Rang elf und liegt nach sechs von 16 Rennen nun einen Punkt hinter Sonntagssieger Matteo Cairoli (It). Der zweite Österreicher Thomas Preining landete im Porsche als Zehnter unmittelbar vor Auer.